

TRIGOS 2015: Verantwortung zahlt sich aus

Ausgezeichnet. Vetropack, Riess KELOmat und Moniletti gewinnen 2015 den TRIGOS Niederösterreich für verantwortungsvolles Wirtschaften. Der Sonderpreis für den besten „CSR-Newcomer“ ging an Frische Fritzen

Im Mai 2015 war es endlich so weit. Der renommierte niederösterreichische Nachhaltigkeitspreis TRIGOS wurde im Panoramasaal der Hypo Niederösterreich verliehen. 160 prominente Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft folgten der Einladung. Initiatorin des TRIGOS NÖ, Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav: „Auch in diesem Jahr zeigten die Gewinner sehr eindrucksvoll, wie zukunftsweisendes Wirtschaften funktioniert.“ Es gab 44 Einreichungen aus Niederösterreich, davon 33 im Bereich CSR-Engagement. Die Jury hatte es aufgrund der hohen Qualität besonders schwer, drei Unternehmen auszuzeichnen.

In der Kategorie „Großunternehmen“ gewann Vetropack Austria GmbH aus Pöchlarn. Österreichs führender Hersteller von Verpackungsglas. Innovative Computer-Technologien und ausgefeilte Produktionsverfahren sorgen für deutliche Gewichtsreduktionen und in weiterer Folge Ressourcenschonung auf verschiedensten Wegen. Einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz leistet Vetropack auch durch ihr Optimierungsprojekt der Altglasaufbereitungsanlagen. Neben umfassenden Energieeffizienzmaßnahmen überzeugten die Jury die Bemühungen im Rahmen seines betrieblichen Gesundheitswesens für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Sieg in der Kategorie „Mittelunternehmen“ ging an Riess KELOmat GmbH aus Ybbsitz. Der niederösterreichische Traditionsbetrieb und Hersteller von Emailprodukten zeichnet sich durch eine ressourcenschonende und faire Produktion aus. Seit 1926 wird im Hause Riess Energie durch eigene Wasserkraft gewonnen. Zudem werden neben fundierten Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen jungen Familien Betriebswohnungen zu günstigen Konditionen überlassen. Riess fördert den Austausch zwischen den Abteilungen und Generationen

durch ein eigenes Mentoringprogramm.

Gewinnerin der Kategorie „Kleinunternehmen“ war Moniletti aus Würflach. Als Produzentin von gesunden Bio-Knabberreien setzt Moniletti auf regionale Zulieferer von Bio-Mais, verpackt seine Produkte in Recyclingkartons und kooperiert

bei der Etikettierung mit der Lebenshilfe Puchberg. Verarbeitet wird ausschließlich 100 Prozent regionaler Biomais aus Österreich. Zusätzlich wird die Produktionsstätte energieeffizient betrieben. Die Jury zeigte sich beeindruckt von den Bemühungen, den gesamten Produktzyklus

nachhaltig zu gestalten und dem wertschätzenden Umgang mit den Mitarbeitern. Bemerkenswert sind auch der intensive Dialog mit den eigenen Stakeholdern sowie die Einbindung des Unternehmens in das regionale Umfeld.

Der NÖ-Sonderpreis für den besten „CSR-Newcomer“ ging an Frische Fritzen OG aus Wieselburg. Bekannt sind die drei jungen Gründer für ihr frisches ready-to-eat Bio-Müsli. Sie legen Wert auf kurze und gebündelte Lieferwege, beziehen ihre Rohstoffe von regionalen Zulieferern und Bio-Handelsketten. Durch Kooperationen mit Bildungseinrichtungen wird einen wesentlichen Beitrag zur Bewusstseinsbildung für nachhaltiges Handeln und gesunde Ernährung in der Schule und am Arbeitsplatz geleistet.

Neun blau-gelbe Vertreter

Auf Bundesebene wurde 2015 der TRIGOS Österreich zum zwölften Mal vergeben. Aus knapp 200 Einreichungen wurden die Gewinner des TRIGOS Österreich im Bereich „ganzheitliches CSR-Engagement“ sowie in den Kategorien „Beste Partnerschaft“ und „Social Entrepreneurship“ gekürt. In der Kategorie „CSR-Engagement“ lag Niederösterreich österreichweit mit den Einreichzahlen auf Platz 1. Unter den 18 nominierten Unternehmen in dieser Kategorie fanden sich neun blau-gelbe Vertreter.

„Vor allem gefreut hat mich, dass 50 % der nominierten Unternehmen beim Bundes-TRIGOS aus Niederösterreich kamen. Das beweist, dass unsere Unternehmen in Sachen Nachhaltigkeit österreichweit top sind. Gratulieren möchte ich besonders der Sonnentor Kräuterhandels-gesellschaft mbH die für das ganzheitliche CSR-Engagement des Bundes-TRIGOS 2015 die in der Kategorie Mittelunternehmen erhielt“, freut sich Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav.



Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav (2. v. li.) im Kreise der diesjährigen TRIGOS-Gewinner